

AKTIV IM FREIEN

Tipps aus dem Fachwerk5Eck



FACH
WERK
5ECK



DUDERSTADT
EINBECK
HANN.MÜNDE
NORTHEIM
OSTERODE/HARZ

REGIONALE RAD- UND
WANDERROUTEN

VERWUNSCHENE ORTE ODER
LIEBER SPORTLICH AKTIV?

AUF, AN UND IM WASSER

EINKEHRTIPPS: PAUSEN SIND DAS
SCHÖNSTE!

REISETREND: CAMPING

Rad

Mit dem Rad unterwegs in Südniedersachsen

Von Imke Heyen

Kerstin und Matthias Zaft erkunden, so oft es ihnen möglich ist, die Region Südniedersachsen mit dem Fahrrad. Startpunkt ist ihr Heimatort Einbeck-Rittierode. Manchmal steuern sie zunächst den Bahnhof Salzderhelden an, um ihre Tour an einem anderen Ort zu beginnen oder ihren Radius zu vergrößern. Den Fahrradmitnahme-Service der Bahn finden sie sehr nützlich.

„Unsere Region ist ideal zum Fahrrad fahren. In Einbeck kreuzen die überregionalen Radfernwege **Leine-Heide-Radweg** und **R1**. Aber auch der beliebte **Weser-Radweg** oder der **Werratal-Radweg** sind leicht zu erreichen. Dazu kommen gut beschilderte kleinere Radrundwege oder -strecken. Mit dem Fahrrad können wir unsere Region immer wieder neu entdecken - der Erlebnishorizont ist einfach weiter,

Kerstin und Matthias Zaft aus Einbeck lieben es Südniedersachsen mit dem Rad zu erkunden.

Foto: Jule Zaft / Emma Drews



als zum Beispiel beim Wandern. Die Wege sind zumeist abseits der großen Straßen und in sehr gutem Zustand.“ So beschreibt Matthias Zaft das gemeinsame Hobby. Die beiden brauchen dafür keine Profi-Ausrüstung oder intensive Planungen. Sie kennen die Region gut. Meist fahren sie einfach drauf los – nur mit einer Flasche Wasser im Gepäck und mit dem Geldbeutel, denn ein leckeres Frühstück, Eis oder Kaffee gehören für sie als Etappenziel zum Ausflug dazu.



Der Leinepolder bei Einbeck Foto: mehle-hundertmark fotografie

Persönliche Tourentipps

von Matthias Zaft



Besonders gerne sind wir auf dem **Leine-Heide-Radweg** unterwegs, der vom Eichsfeld über das Leinebergland und die Lüneburger Heide bis nach Hamburg führt. Eine unserer Lieblingsrouten ist der Abschnitt von Göttingen nach Einbeck (ca. 40 km). Wir starten in Göttingen mit einem schönen Frühstück und fahren dann entlang des Leinetals über Northeim wieder zurück nach Einbeck. Auch die Etappe von der Leinequelle bei Leinefelde bis nach Göttingen (52

km) ist sehr reizvoll und führt durch die leicht hügelige Flusslandschaft. Besonderer Einkehrtip: am Leine-Heide-Radweg liegt auf halber Strecke zwischen Northeim und Einbeck in der Ortschaft Drüber „Wiebkes Milchhaus“, beliebt für hausgemachtes Eis und Kuchen.

Wiebkes Milchhaus
www.wiebkesmilchhaus.de





Mountainbiken im Harz Foto: Stadt Osterode

Mountainbiken im Harz

Auf 2.200 km Streckenlänge in verschiedenen Schwierigkeitsgraden haben Mountainbiker die Möglichkeit auf mystisch sagenumwobener Wegstrecke auf alten Handelswegen in den Oberharz zu gelangen. Über den Brocken oder auch drum herum führt der **Harzer-Hexen-Stieg** mit seiner Länge von 94 km bis hin zum Bodetal im Ostharz. Vorbei an wunderschönen Ausblicken oberhalb des kleinen Bergdorfes Lerbach ins Harzvorland, hinauf zur Seenplatte des Oberharzes, die sich im Sommer auch hervorragend für Abkühlungen eignet. Über den **Harzer Baudensteig** hingegen gelangt man zu den 10 gemütlichen Harzer Bauden von Bad Grund bis nach Walkenried auf den Gipfeln des Westharzes auf rund 98 km. Vorbei an der Oberharzer Wasserwirtschaft, dem neuen Unesco Welterbe, führt der **Harzer Försterstieg** von der alten Kaiserstadt Goslar entlang der

drei Harztalsperren Grane,- Innerste- und Sösetalsperre direkt zum kleinen Nationalparkort Riefensbeek-Kamschlacken auf 60 km Wegstrecke. Der **Karstwanderweg** führt um den Harz herum. An Dolinen, Erdfällen, Tropfsteinhöhlen und alten Relikten aus der Eiszeit vorbei, direkt von Osterode am Harz in Niedersachsen nach Pölsfeld/Grillenberg in Sachsen-Anhalt auf 121 km. Die Mountainbike-Karte der **Volksbank-Arena Harz** beinhaltet alle Streckenkonstruktionen im gesamten Streckennetz des Harzes.

Das gut ausgeschilderte Radwegenetz im Südharzbereich, der **Harzrundweg** sowie der **Weser Harz-Heide Radweg** und die **Themenwege** bieten viele Tourenmöglichkeiten auch für Freizeitradler.

www.volksbank-arena-harz.de

2 Eine lohnenswerte Tagestour bietet auch der Abschnitt auf dem **Werratal-Radweg** von Witzenhausen nach Hann. Münden (22 km), wo der Radweg auf der Insel Tanzwerder endet.

Dort beginnt auch der **Weser-Radweg**, einer der beliebtesten Radfernwege Deutschlands. Für eine Erweiterung der Tour bietet sich zum Beispiel der Abschnitt von Hann. Münden nach Bodenfelde an. Von dort aus besteht ein Bahnanschluss nach Göttingen.

Einkehrtipps am Weser-Radweg:

Klostermühle Bursfelde

www.klostermuehle-bursfelde.de



Flux - Biohotel im Werratal

www.flux-biohotel.de



3 Die Gipskarstlandschaft des südlichen Harzvorlandes kann man auf einer Radtour bei Osterode erleben. Ab dem Erlebnis- und Freizeitbad Aqualand Osterode dem **Themenradweg T5** folgen. Richtung Förste hat man einen herrlichen

Ausblick in das Sösetal. Von dort geht es weiter Richtung Dorste. Einkehrtipps: „Salonkaffee Hertel“ in Osterode mit gemütlicher Wohnzimmeratmosphäre. Von Dorste aus entweder für eine Rundtour (32 km) weiter dem T5 Richtung Osterode folgen oder in Richtung Elvershausen halten und weiter auf dem **Rhume-Leine-Erlebnispfad** fahren, der bis zur Northeimer Seenplatte führt.

Salonkaffee

www.salonkaffee.blogspot.com



Durch Einbeck führt ebenfalls der **Europaradweg R1**. Einkehrtipps R1 Richtung Goslar:

Rosencafé

www.rosencafe-brunshausen.de



Radrouten rund um Duderstadt

Von Christian Zöpfigen

Die offene Kulturlandschaft rund um Duderstadt erlaubt auch den weniger geübten Radfahrern tolle Ausflüge in die „Goldene Mark“. Ob zum Seeburger See, der Rhumequelle, zu Max und Moritz in die Wilhelm-Busch-Mühle oder zum alternativen Bärenpark in Worbis. Auf gut ausgebauten und durchgängig beschilderten Radwegen erreichen Sie sicher jedes Ziel. Besonders empfehlenswert ist ein Ausflug zum ca. 13 km entfernten **Sonnenstein**. Die etwas anspruchsvollere Strecke, die Sie aber auch ohne E-Bike bewältigen können, führt von Duderstadt über das Gut Herbigshagen mit dem Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum, weiter ins kleine Bergdorf Fuhrbach und von dort durch das idyllische Solbachtal hinauf zum Sonnenstein. Der Ausblick vom gläsernen Steg des Skywalks ist wirklich beeindruckend



Der Skywalk am Sonnenstein bei Sonnenuntergang Foto: HVE Eichsfeld Touristik e.V.

und entschädigt für die Mühen des Aufstiegs. Der Rückweg führt u. a. entlang am Grünen Band, einem besonderen Naturraum entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze, vorbei an der Wehnder Warte, einem mittelalterlichen Wachturm und dem West-Östlichen Tor, einem Kunstprojekt des BUND.

Fahrrad-Verleih

Einbeck

Café Mittendrin

www.party-breitzke.de/cafe-mittendrin

E-Bikes verleiht Tschentscher Zweiradtechnik

www.bike-einbeck.de

Hann. Münden

Schelp + Fischer oHG www.schelp.de

Duderstadt

Bi-Cycles, Tiftlingerode www.bi-cycles.de

Fahrräder & Sport Beckmann, Duderstadt

www.fahrrad-beckmann.de

Karl Heinz Trümper, Bodensee

Tel.: 05507/7952



Stukenbrokausstellung im RadHaus Foto: StadtMuseum

Für alle Fahrrad-Liebhaber und -Interessierten gibt es in Einbeck Geschichten rund um das Fahrrad zum Anfassen, Aufdrehen, Aufsteigen, Zuhören und Mitmachen im RadHaus. Es befindet sich im StadtMuseum. Bei schönem Wetter hat man die Möglichkeit, selbst ein Laufrad oder ein Hochrad im Innenhof auszuprobieren. Alles rund um Mobilität findet man im PS.SPEICHER, der mit seinen Depots zu einer Reise durch Europas größte Oldtimersammlung einlädt. www.stadtmuseum-einbeck.de www.ps-speicher.de

Auf dem Rad durch die Geschichte

Am Marktplatz in Einbeck starten zwei Fahrrad-Themenrouten rund um die Stadt: Auf insgesamt 27 Kilometern verläuft der **Rundweg Brücken und Grenzen** nordwestlich des Stadtgebietes durch viele kleine Wäldchen, weitläufige Felder, über Brücken und Hügelkuppen mit schönen Blicken auf Einbeck und seine Dörfer. Die meiste Zeit radelt man fernab von lauten Straßen über ein bewegtes Höhenprofil von insgesamt 150 Metern von einem idyllischen Dorf ins nächste. Ebenfalls geschichtsrächtig geht es auf dem **Rundweg Salz und Burgen** zu. Der Weg führt südöstlich der Stadt vorbei an alten Schlossanlagen, Burg ruinen, Salinen und dem Leinepolder. Das Höhenprofil der 25 Kilometer langen Strecke ist bis auf wenige Steigungen flach.

Ein Flyer zu beiden Routen ist bei der Tourist-Information Einbeck erhältlich.



Fahrradfahren im Leinepolder Foto: mehle-hundertmark fotografie

Wandern



Wanderung am Grünen Band bei Duderstadt – Auf Spurensuche im einstigen Grenzgebiet

Ein Tipp von Claudia Nachtwey, Clany's Eichsfeld Blog



Weitere Infos zur
Wanderung

Dort, wo 40 Jahre lang die innerdeutsche Grenze Deutschland teilte, befindet sich heute das Nationale Naturmonument Grünes Band. Entlang des einstigen Todesstreifens haben sich über die Jahre wertvolle Lebensräume für seltene Tiere und Pflanzen gebildet. Auf den **Eichsfelder Grenzspuren**, einem ca. 20 km langen Rundweg, kann man diesen besonderen Naturraum erwandern und auch einiges über seine Geschichte erfahren.

Wir starten am alten Rathaus in Duderstadt. Der Weg führt uns durch den Leeren zum **Gut Herbigshagen**. Seit 1994 ist die alte Gutsanlage mit dem familienfreundlichen Naturerlebniszentrum der Hauptsitz der Heinz-Sielmann-Stiftung. In der zum Gut gehörenden Franz-von-Assisi-Kapelle befindet sich die Grabstätte des berühmten Tierfilmers Heinz Sielmann und seiner Frau Inge Sielmann. Von der Kapelle aus hat man im Norden einen weiten Blick auf den Harz, im Westen und Süden über das Untereichsfeld bis in den Göttinger Raum. Der Weg führt am Damwildgehege entlang zum Forsthaus **Rote Warte**, einer beliebten Ausflugsstätte. Die Warten waren im Mittelalter Teil der Duderstädter Befestigungsanlagen. Die Wächter behielten die Umgebung und die wichtigen

Handelsrouten im Blick und gaben Alarm, wenn sich feindliche Horden der Stadt näherten.

Etwa 100 Meter unterhalb des Gasthauses geht es über den Waldparkplatz direkt zum Grünen Band. Die alten Betonplatten des einstigen Kolonnenwegs sind noch erhalten. Bis 1989 kontrollierten hier die DDR-Grenzsoldaten den damaligen Todesstreifen, an dem auch im Eichsfeld einige Opfer zu beklagen waren.

Auf dem ehemaligen Grenzstreifen folgen wir dem Weg in Richtung Ecklingerode. In diesem Abschnitt drehte Heinz Sielmann im Auftrag der ARD 1988 den Film „Tiere im Schatten der Grenze“ und sprach von seiner Vision eines Naturparks entlang der Grenze. Wenige Monate später fiel die Mauer in Berlin, und kurz darauf folgten schon die ersten Verhandlungen zum Grünen Band.

Wir wandern nun von der Schutzhütte zum **West-Östlichen Tor**, ein Landschaftskunstprojekt, das vom BUND errichtet und von Michail Gorbatschow, dem ehemaligen Staatschef der früheren Sowjetunion, 2002 eingeweiht wurde. Von hier gelangen wir hinauf zum Lindenberg. Der gehörte zwar seit Jahrhunderten zum Duderstädter Stadtwald, lag dann aber 40 Jahre unerreichbar im Sperrgebiet der DDR.

Vom Lindenberg führt uns der Weg hinab an die B247 zum **Grenzlandmuseum Eichsfeld**. Einige der alten Gebäude, Überwachungs- und Sperranlagen des einstigen Grenzübergangs Duderstadt-Worbis sind noch erhalten. Den Kern des Museums bilden multimediale Ausstellungsräume, wo vieles ausprobiert werden darf. Wir wandern nun ein Stück über den **Grenzlandweg** zwischen Niedersachsen und Thüringen. Infotafeln und der Aussichtsturm auf dem Pferdeberg geben besondere Ein- und Ausblicke auf die deutsch-deutsche Geschichte im Eichsfeld.

In der **Gaststätte auf dem Pferdeberg** können wir uns noch einmal stärken, bevor es dann durch das Hahletal wieder zurück nach Duderstadt geht.

www.clanys-eichsfeld.blog

www.sielmann-stiftung.de/gut-herbigshagen

www.rotewarte.de

www.grenzlandmuseum.de

Eichs
feld.
Blog



Alter Grenzweg am Kütchenberg Foto: Claudia Nachtwey

Wanderungen mit der Familie bei Osterode

Von Monika Wendt

Zu allen Jahreszeiten hat das Wandern im Harz seinen Reiz. Die beliebtesten Touren bei Osterode auf der sonnigen Südseite des Harzes sind die vier Fernwanderwege **Harzer Hexen-Stieg**, **Harzer Baudensteig**, **Karstwanderweg** und **Försterstieg**.

Um Osterode am Harz gibt es aber auch viele familienfreundliche Rundwanderwege für Tagestouren in unterschiedlichen Längen und Schwierigkeitsgraden, die zu schönen Einkehrmöglichkeiten führen, beispielsweise zur **Hanskühnenburg**.

Beliebt bei Familien sind die Wanderpässe und Stempelstellen der **Harzer Wandernadel**. Wanderpässen erhalten Interessierte in der Touristinformation Osterode. Damit beginnt besonders für Kinder eine spannende Schnitzeljagd, um als erste an der nächsten Stempelstelle anzukommen. Wie auf einer Schatzsuche gelangen die Stampelsammler so zu den schönsten Aussichtspunkten. Schon mit elf Stempeln im Pass werden Kinder bis elf Jahren zu Wanderprinzen und Wanderprinzessinnen gekürt und können dann beispielsweise als „Mats VI. von Braunschweig“ oder „Aurelia III. von Berlin“ einen Button und eine Urkunde erwerben.

Waldgaststätte Hanskühnenburg im Harz
www.hanskuehnenburg-im-harz.de



www.harzer-wandernadel.de



Die grüne Lunge Hann. Mündens

Ein Tipp von Lorina Wagner, Hann. Münden Marketing GmbH

Der **Blümer Berg** gilt als grüne Lunge Hann. Mündens. Von der Altstadt aus erreicht Ihr ihn in nur wenigen Minuten, über die historische Werrabrücke. Wenn Ihr den zugegebenmaßen recht steilen, aber kurzen Anstieg überwunden habt, werdet Ihr an der **Weserliedanlage** mit einer wunderbaren Aussicht auf Hann. Münden belohnt. Hier habt Ihr den **Flusskuss von Werra und Fulda**, durch den die Weser entsteht, bestens im Blick. Zahlreiche Wanderwege kreuzen den Blümer Berg. Unter anderem der **Studentenpfad X13**, der Göttingen mit den hessischen Universitätsstädten Kassel, Marburg und Gießen verbindet. Im Bereich zwischen Göttingen und Hann. Münden ist der Weg außerdem



Foto: Lorina Wagner

identisch mit dem Europäischen Fernwanderweg E6. Am Blümer Berg findet Ihr verschiedene Wanderziele: Den „Düsteren Kellerbrunnen“ - eine Quelle mit Rastmöglichkeit, das Waldhotel Jagdhaus Heede mit mediterraner Küche und die Erlebnisstation Klusteich. Außerdem gibt es einen **Panoramaweg** mit Blick auf die Altstadt. Auf diesem könnt Ihr die Stadtteile Hermannshagen und die historische Vorstadt Blume erahnen, von der übrigens auch der Name „Blümer Berg“ herrührt. Später eröffnen sich verschiedene Blickwinkel auf die Hann. Müндener Altstadt, das Welfenschloss und die St. Blasius Kirche.

Jagdhaus Heede
www.jagdhausheede.de



Rundweg 30 Jahre. 30 Bäume.

Von Helvi Ritter

In den Northeimer Wallanlagen wachsen etwa 700 Bäume; jeder ist etwas Besonders. 30 von ihnen sind beschildert, weil sie sich durch ihre Größe, ihre Geschichte oder durch ihre Seltenheit auszeichnen. Der Rundweg dauert 1 bis 2 Stunden. Den passenden Flyer gibt es in der Tourist-Information. Alle 30 Bäume sind mit einem QR-Code versehen, über den Interessierte alle Infos zum Baum finden. Der Rundgang eignet sich für Kinder, Erwachsenen, Familien und ist eine lehrreiche Ergänzung des historischen Stadtrundganges.



QR-Code Rundweg besondere Bäume Foto: Northeim Touristik e.V.

Weit-Sichten vom Wierterturm Northeim

Ein Tipp von Ole Ritter



Ole Ritter auf dem Wierterturm

Foto: Northeim Touristik e.V.

Ich bin quasi im Fachwerk5Eck, nämlich in Northeim, geboren. Ich fühle mich in der Region sehr wohl und zeige Göttinger Freunden gerne meine Heimat. Ein Highlight in Northeim ist der Wierterturm in der Wieterallee 999. Der Turm bietet eine beeindruckende Sicht über die Stadt und die Seenplatte. Bei schönem Wetter kann man sogar bis zum Brocken schauen, dann ist auch ein Aufstieg zum Turm über einen der

zahlreichen Wanderwege empfehlenswert. Oben angekommen, kann man sich mit einem Kaltgetränk im Restaurant, direkt am Fuße des Turmes, belohnen. Dort oder alternativ in der Tourist-Information gibt es auch den Schlüssel für den Wierterturm.

Zum Wierterturm
www.zum-wierterturm.de



Märchenhafter Wald von Einbeck

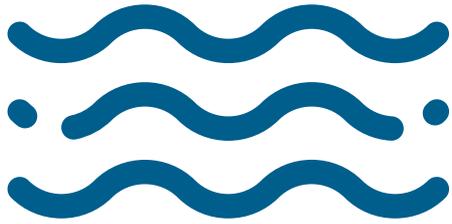
Der Märchenwald Einbeck versetzt Besucher mit seinen alten knorrigen Bäumen, mit großen Baumpilzen, viel Totholz und einer außergewöhnlichen Artenvielfalt in Flora und Fauna in die Welt der Märchen und Feen. Zu erreichen ist er über den Hubweg in Einbeck. Ein Parkplatz ist am Grillplatz zu finden. Der etwa 3 km lange Rundweg führt Besucher, überwiegend auf kleinen Pfaden, durch den Märchenwald und angrenzende Waldbereiche.

www.maerchenwald-einbeck.de
www.rundweg.maerchenwald-einbeck.de



Alte Eiche im Märchenwald Foto: Henning Städtler

Wasser



Seeburger See

Der **Seeburger See**, im Volksmund auch „Auge des Eichsfeldes“ genannt, ist der größte Natursee Südniedersachsens. Genießen Sie ungetrübte Badefreuden im Naturschwimmbad oder beobachten Sie die artenreiche Tierwelt in den geschützten Uferregionen. Der Bootsverleih ist von Mai bis Oktober geöffnet. Nur wenige Schritte vom See entfernt befindet sich ein sehr schöner Campingplatz und ein Traumspielplatz für die kleinen Besucher.

www.seeburgersee.info

Eine Schifffahrt auf Fulda und Weser

Von Lorina Wagner

Zwischen Ostern und Mitte Oktober lädt die **MS Weserstein** von Dienstag bis Sonntag zu idyllischen Flussfahrten auf Fulda und Weser ein. Je nach Wasserstand legt das Schiff direkt am historischen Weserstein oder vom Eduard-Wüstenfeld-Weg ab. Nach nur wenigen Minuten Fahrzeit eröffnen sich Ausblicke auf unberührte Flusssauen



Bootsverleih am Seeburger See Foto: Christian Zöpfgel

und eine vegetationsreiche Natur. Die Rundfahrten dauern ca. 100 Minuten, an den Wochenenden werden ausgedehnte Frühstücksfahrten angeboten. Nach der letzten Fahrt des Tages verwandelt sich die MS Weserstein in einen schwimmenden Biergarten.

www.weserstein-touristik.de



Schifffahrt Hann. Münden Foto: Helmut Becker



Tretbootfahren auf dem Northeimer Freizeitsee Foto: Northeim Touristik e.V.

Die Northeimer Seenplatte – Ein Naturparadies aus zweiter Hand

Ein Tipp von der Northeim Touristik

Sind Ihnen die größeren und kleineren Seen links und rechts der Autobahnabfahrt Northeim-Nord schon einmal aufgefallen? Dann sollten Sie demnächst unbedingt einen Abstecher an das „Naturparadies aus zweiter Hand“ machen. Trotz des anhaltenden Kiesabbaus gibt es schon jetzt einiges zu entdecken, zu genießen und zu erleben. Sie können auf einem **Tretboot** kräftig in die Pedale treten und den großen Freizeitsee vom Wasser aus genießen oder sich im kühlen Nass erfrischen. Per Fahrrad oder zu Fuß bietet sich auf dem etwa 3 Kilometer langen Uferweg oftmals der freie Blick auf den See. Schautafeln am Wegesrand informieren über den Kiesabbau sowie Flora und Fauna.

Tipp: Tretboote, Stand-Up Paddling Boards und BBQ Donut-Boote verleiht das Restaurant Northeimer Seeterrassen

www.northeimer-bootsverleih.de

Wassersport in Hann. Münden

Von Lorina Wagner

Wer Werra, Fulda und Weser aus nächster Nähe kennenlernen möchte, findet in Hann. Münden beste Voraussetzungen für abwechslungsreichen Wassersport. Leichte Kanutouren für Einsteiger als auch mehrtägige Touren bietet Kanu Schumacher an. Wer sich an der Trendsportart Stand Up Paddling ausprobieren möchte, kann im Hotel Flux das nötige Equipment ausleihen. Auch der älteste, aktive Wasserskiverein Deutschlands freut sich über interessierte Gäste.

www.kanu-hannmuenden.de

www.flux-biohotel.de

www.wmc-hannmuenden.de



Stand Up Paddeln auf der Fulda

Foto: Helmut Becker



Kanufahren auf der Leine

Foto: mehle-hundertmark fotografie

Flussabenteuer bei Einbeck

Touren von Greene oder Salzderhelden aus im Kanu, Kajak oder Schlauchboot auf der Leine durchs Leinebergland

Gössel Tours

www.kanu-leine.de

Boote Raschke

www.boote-raschke.de

Naturerlebnis Leinepolder

Von Imke Heyen

Zwischen Northeim und Einbeck lockt das das EU-Vogelschutzgebiet Leinepolder mit zahllosen seltenen Wasservogelarten. Wer das Gebiet auf eigene Faust entdecken möchte, erhält viele Tipps über die **Smartphone App „Naturerlebnis Leinepolder“** (iOS und Android).

Im Gebietsführer wird erklärt, von wo aus man den besten Blick auf die Wasser- und Singvögel sowie die anderen tierischen und pflanzlichen Bewohner der Leinepolder hat. Neben den lohnenswerten Aussichtspunkten gibt es Hinweise zu den besten Beobachtungszeiten.

Im Artlexikon werden typische Vogelarten wie verschiedene Gänse und Enten vorgestellt, die man vor allem während des Winterhalbjahres in dem Schutz-

gebiet beobachten kann. Zusätzlich gibt es eine Funktion, mit der eine Artbestimmung per App durchgeführt werden kann.

Ein weiterer Bestandteil der App ist das Feldbuch. Hier lassen sich die beobachteten Arten notieren und melden. Mit der Dokumentation können Benutzer die Arbeit der **Naturscouts** im Leinetal unterstützen. Die Naturscouts bieten auch fachkundige Führungen durch den Leinepolder an. Wer Interesse an einer Führung hat, kann sich an die Tourist-Information Einbeck, die Northeim Touristik oder direkt an die Naturscouts Leinetal wenden.

www.naturerlebnis-leinepolder.de

www.naturscouts-leinetal.de



Funktionen der App Naturerlebnis Leinepolder



Rhumequelle bei Rhumspringe Foto: Gemeinde Rhumspringe

Rhumequelle

Nördlich von Duderstadt entspringt eine der größten und wasserreichsten Karstquellen Europas. Eine Besonderheit ist das kristallklare, türkis-blaue Quellwasser. Aus dem trichterförmigen Hauptquelltopf von rund 20 m Durchmesser und etwa 9 m erforschter Tiefe sowie den ca. 360 Nebenquellen entströmen jede Sekunde, je nach Wetterlage, bis zu 5.500 Liter Quellwasser mit einer ganzjährig gleichbleibenden Temperatur von 8 bis 9 Grad Celsius. Ein kleiner Rundweg führt um die Quelle. Vom Quelltopf aus führen zahlreiche Wanderwege in die nähere Umgebung. Auch der **Rhume-Leine-Erlebnispfad** von Herzberg am Harz bis zur Northeimer Seenplatte (ca. 50 km) führt daran vorbei.

www.rhumspringe.de
www.rhume-leine-erlebnispfad.de



Erlebnis

Naturerlebnis Sösetalsperre

Von Monika Wendt

Am Nordufer der Sösetalsperre beginnt der **Rundweg** um die Trinkwassertalsperre im Südharz. Über den knorrigen Jugendwerkstatt Pfad, führt der Weg weiter am **Steinbruch** vorbei, an dem der Deutsche Alpenverein **9 Kletter-Touren** eingerichtet hat. Eine sportliche Herausforderung für alle kletteraffinen Harzgäste. Die Kletterwand hat den Schwierigkeitsgrad 5-7.

Auf schmalen Pfad durch den grünen Buchenwald, über den Damm der Vorsperre und zurück über den Naturlehrpfad geht der Rundweg zurück zur Staumauer über ca. 10 km.

Ein besonderer Tipp, nicht nur für Familien, ist ein Besuch in der nahe gelegenen **Waldvogelstation**. 50 verschiedene heimische Vogelarten, Störche, Kaninchen, Hühner ein zahmer Uhu und ein Barfußpfad warten dort auf kleine und große Naturforscher.

In der kleinen **Nationalpark Infostelle** in Riefensbeek-Kamschlacken erfährt man viel Wissenswertes über den Ort, den Nationalpark Harz und den Bau der Sösetalsperre.

Einkehrmöglichkeiten gibt es einige in Riefensbeek-Kamschlacken, auf dem Campingplatz Eulenburg oder am Wochenende auf der Sösestaumauer am Imbisswagen.

Gaststube und Biergarten auf dem Campingplatz Eulenburg
www.eulenburg-camping.de



Kutschfahrten bei Duderstadt

Wie wäre es mit einer Kutschfahrt im Eichsfeld? Gemütlich mit der Familie im Landauer oder mit Freunden bei einer Planwagenfahrt.

www.kutschenromantik.de



Ein Ausflug mit zwei PS Foto: Thüringer Kutschenromantik

i

Klettern

Idyllisch über dem Nordufer der Sösetalsperre bei Osterode am Harz liegt der „Steinbruch an der Sösetalsperre“. Der Deutsche Alpenverein hat hier 10 Kletter-Touren eingerichtet.

Neben der Kletterwand an der Sösetalsperre gibt es nahe Osterode noch die Klettergebiete Scharzfeld an der Rückseite der Burg Scharzfeld sowie den Bühberg am westlichen Ortsrand von Barbis. Im Göttinger Wald finden sich ausgewiesene Klettergebiete

in ehemaligen Steinbrüchen, wie die Appenroder Wand im Wendebachtal südlich von Göttingen.

www.ig-klettern-niedersachsen.de

Klettern für die ganze Familie bietet der Hochseilgarten Tree-Rock bei Siberborn im Solling:

www.treerock.de

Kletterwand Steinbruch Sösetalsperre

Foto: Stadt Osterode



Detektiv-Trail in Osterode

Von Monika Wendt

Der Detektiv-Trail ist ein Rätselerlebnis für Familien, Vereine, Paare, Schulen und Firmenausflüge: Schatzkarte herunterladen, Rätsel lösen, Code berechnen und sich seinen Sofortpreis sichern, so einfach geht das. Dabei erfahren die Schatzsucher viel Wissenswertes über die Stadt Osterode am Harz und die Region.

Die Schatzsuche beginnt an der Touristinformation, wo die Teilnehmenden das erste Rätsel lösen. Anschließend gilt es, den beschriebenen Spuren und Wegbeschreibungen zu folgen. Die Detektive kommen dabei immer wieder an Rätselposten vorbei, wo weitere Rätsel warten, die durch Hinweise an diesem Ort gelöst werden können. Ein Start ist dabei jederzeit und ohne Voranmeldung über die App möglich.

Am Ende der Route wartet eine verschlossene Schatztruhe. Dort angekommen berechnen die Detektive einen Lösungscod, welcher aus den Lösungen der einzelnen Rätsel besteht. Ist der Code richtig, öffnet sich die Schatztruhe und die Teilnehmenden dürfen einen Sofortpreis auswählen.

Der Detektiv-Trail kann mit Hilfe der Detektiv-Trail App der MyCityHighlight AG mit dem Smartphone (iOS und Andro-



Detektiv-Trail Osterode

Foto: Stadt Osterode

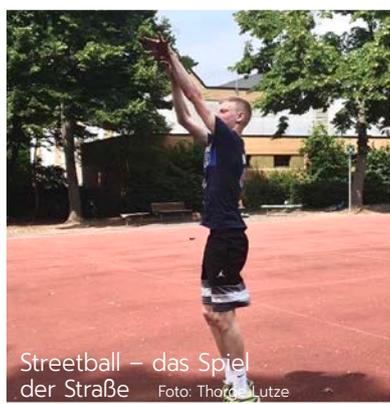
id) oder mit Hilfe einer ausgedruckten Schatzkarte absolviert werden. Gedruckte Schatzkarten können in der Touristinformation in Osterode am Harz erworben werden.

Geocaching

Ein Tipp von Franziska Aulich

Richtig gut cachen lässt es sich zwischen den Osteroder Ortsteilen Dorste und Schwiegershausen. Mehrere lockere Cache-Reihen verknüpfen das Dosensuchen mit dem Wan-

dern am Karstwanderweg und bieten Blicke auf Erdfälle, Karstquellen, abgelegene Teiche und das besondere Gestein des Südharzes, den Gips.



Streetball – das Spiel der Straße
Foto: Thorsten Lutze

Streetball

Streetball auf öffentlichen Plätzen verbindet: Basketballbegeisterte, egal welcher Herkunft, haben Freude daran ein paar Bälle auf den Korb zu werfen oder 2-gegen-2 zu spielen. Wer vorbeikommt, ist dabei. Streetball-Körbe stehen zum Beispiel im Stadtpark in Duderstadt beim Tabaluga-Spielplatz, in Einbeck im Stiftsgarten und in Northeim auf dem Mühlenanger.



Jörn Kassner beim Disc-Golf

Foto: Northeim Touristik e.V.

Disc Golf in Northeim

Ein Tipp von Jörn Kassner, Lehrer

Wenn Sie Northeim besuchen, empfehle ich Ihnen unbedingt, ein paar Runden Disc Golf auf unserem 2020 installierten Parcours auf der Wilhelmswiese zu spielen. Sie wissen nicht, was Disc Golf ist und wie das geht? Ganz einfach: Als Mischung zwischen Frisbee und Golf geht es darum, eine Wurf-scheibe von einem festgelegten Abwurfpoint mit möglichst wenigen Würfen in einen Fangkorb zu spielen. Insgesamt sind 9 Bahnen mit Längen zwischen 52 und 127 Metern zu bewältigen. Wer den Parcours mit der niedrigsten Anzahl an Würfen absolviert, hat gewonnen. Aber es muss dabei nicht immer ums Gewinnen gehen: Spaß, Freude über jeden

gelungenen Wurf und Bewegung in der freien Natur alleine oder zusammen mit anderen lassen Sie schnell die Hektik des Alltags vergessen und macht Disc Golf somit zu einer idealen Freizeitsportart für Jung und Alt. Einen weiteren 9-Loch-Parcours gibt es an der 1,5 km entfernten Güntgenburg. Scheiben verleiht Northeim Touristik. Zugang oder Zufahrt über den Weinbergsweg. Einkehrtipps: [Hotel Restaurant Freigeist/Waldwerk](#) oder in die [Waldgaststätte Tie Break](#) am Gesundbrunnen.



Bereit zum Abschlag

Ein Tipp von Katharina Meyer

In Einbeck haben Sie die Möglichkeit, bei einem gemütlichen Spaziergang über die Wallanlagen mit der historischen Stadtmauer, einen Zwischenstopp bei der **Minigolfanlage am Bäckerwall** einzulegen. Unter den verschiedenen Minigolfbahnen findet sich sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene die richtige Herausforderung. Direkt nebenan gibt es für Kinder einen Mittelalter-Themenspielplatz. Wenn Ihnen das Erlebnis Minigolf nicht genug ist und Sie Größeres ausprobieren wollen, tauchen Sie doch auf dem schönen Panorama-Golfplatz bei Einbeck, im Ortsteil Immensen, in die Welt des Golfsportes hinein. Auf dem etwa 44 ha großen Gelände des **Golf und**

Adventure-Golf-Anlage auf Gut Wissmannshof

Nur wenige Kilometer von Hann. Münden erwarten Sie im Sport- und Golf-Resort Gut Wissmannshof 18 „Adventure“-Golfbahnen mit überraschenden und teilweise kniffligen Spielmöglichkeiten. Durch Schräg- und Hanglagen, Wasserhindernissen und vielen dekorativen Elementen wird der Aufenthalt in idyllischer Lage mit Weitblick zu einem Riesenspaß für Jedermann.

www.wissmannhof.de/adventure-golf

Country Clubs Leinetal erlangt man einen tollen Blick ins grüne Leinetal. Einen Schnupperkurs für Einsteiger bietet die Golfschule Haklmann jeden Sonntag von April bis September für zwei Stunden lang an. Dabei wird um Voranmeldung gebeten.

Tipp von Editha Ernst (Golferin): „Nicht nur kulturelle Sehenswürdigkeiten, sondern auch eine gut gepflegte 18-Loch-Golfanlage mit interessant gestalteten Bahnen und Blick auf das Leinetal, laden zu einem Besuch in die Fachwerkstadt Einbeck ein.“

www.golfclubeinbeck.de
www.golfschule-haklmann.de

Minigolf in Northeim

In Zentrumsnähe, idyllisch in den Wallanlagen (Adolf-Hueg-Wall) gelegen und mit viel Liebe gestaltet, befindet sich die gepflegte Minigolfanlage in Northeim. Im schönen Pavillon kann man eine Pause einlegen und sich mit einem Getränk oder einem Eis belohnen.

www.facebook.com/minigolf.northeim.de



Abschlag von Editha Ernst mit Blick auf den Leinepolder Foto: Editha Ernst

Golf Duderstadt

Im Golf Club Rittergut Rothenberger Haus finden an ausgewählten Terminen und auf Anfrage 120-minütige Schnupperkurse für Gäste unter fachkundiger Anleitung statt. Auch ohne Mitgliedschaft.

www.golf-duderstadt.de

Golf Club Hardenberg Northeim

Auch Nicht-Mitglieder im Golf Club Hardenberg können auf der Website Startzeiten für den Golfparcours buchen.

www.gchardenberg.com

Janine auf ihrem Pferd Foto: Janine Mayer



Hoch zu Ross in Einbeck

Ein Tipp von Janine Mayer

„Als langjährige Reiterin schätze ich die Möglichkeit, die Natur auf dem Pferderücken aus einer anderen Perspektive erleben zu können. Die ausgestrahlte Ruhe der Vierbeiner bietet die perfekte Erholung vom oftmals stressigen Alltag.“ Wer die größte Pferderasse der

Welt selbst einmal bestaunen möchte und Interesse an Reitstunden für Erwachsene und Kinder oder Kutschfahrten hat, ist beim **Birkenhof Einbeck** an der richtigen Adresse.

www.birkenhof-einbeck.de

Reitstunden in Duderstadt bietet der Duderstädter Reitclub 78 e. V. an.

www.duderstaedter-reitclub.de

Reitstunden in Osterode:

Reitanlage Kohlstruck

www.ausbildungsstall-kohlstruck.de

Reitbetrieb Heisecke

www.hof-heisecke.de





Sonnenuntergang am Hohen Hagen Foto: Hann. Münden Marketing GmbH

Sonnenaufgang und Untergang in Hann. Münden

Ein Tipp von Lorina Wagner

Ihr seid echte Frühaufsteher? Gut so! Wer in Hann. Münden früh auf den Beinen ist, wird bei gutem Wetter mit einem herrlichen Sonnenaufgang über der Werra belohnt. Der beste Spot hierfür ist die historische Werrabrücke, von der aus ihr zuschauen könnt, wie die Sonne langsam über dem rosafarbenen Welfenschloss aufgeht und mit diesem um den schönsten Pinkton wetteifert. Wenn dann noch mystischer Morgennebel über der Werra aufsteigt, ist die Atmosphäre perfekt! Was für ein gelungener Start in einen erlebnisreichen Tag!

Wer der Sonne lieber beim Untergehen zuschauen möchte, orientiert sich am besten in Richtung „Hoher Hagen“ bei Dransfeld. Der Hohe Hagen ist ein 492 Meter hoher Berg vulkanischen Ursprungs und befindet sich ebenfalls in der Erlebnisregion Hann. Münden. Mit der idyllischen Umgebung und zahlreichen Wiesen und Feldern findet ihr hier den perfekten Platz für das gelb-orange-rote Abschiedsschauspiel, dass die Sonne hier bei guter Wetterlage bietet. **Kleiner Tipp:** Picknickdecke, Snacks und Getränke nicht vergessen! ☕

Bohlenweg durch das Hühnerfeldmoor

Südöstlich von Hann. Münden befindet sich das Hühnerfeldmoor, das seit 1986 als Naturschutzgebiet ausgewiesen ist. Durch die etwa 50 Hektar große, offene Fläche führt ein Bohlenweg, auf dem die Moorlandschaft erkundet werden kann. Hier sind moortypische Pflanzen wie Torfmoose, Rundblättriger Sonnentau, Rosmarinheide und Schmalblättriges Wollgras zu finden.

www.naturpark-muenden.de

Sonnenuntergangspots in Einbeck

Burgruine Heldenburg:
Blick über den Leinepolder

Altendorfer Berg:
freie Sicht auf Einbeck und die umliegenden Dörfer

Barfußpfad Nienhagen

Mit Klettermöglichkeiten und verschiedenen Bodenbelägen wie Sand, Holz, Steinpflaster, Schlamm und mehr ist der 2,5 Kilometer lange Barfußpfad ein Erlebnis für die ganze Familie.

www.naturpark-muenden.de



Spaziergang durch das Hühnerfeldmoor Foto: Naturpark Münden - Motion Concept



Camping

Campingplatz Grüne Insel Tanzwerder. Foto: Astrid Burkhardt

Camping an Flüssen in und um Hann. Münden

Camper und Wohnmobilreisende haben in und um Hann. Münden die Qual der Wahl – gleich mehrere Camping- und Wohnmobilstellplätze in besonderer Lage bieten sich als Ausgangspunkt für Erkundungen in Stadt und Natur an.

Auf dem **Campingplatz „Grüne Insel Tanzwerder“** finden sowohl Wohnmobilsten als auch Campingliebhaber ein ruhiges und naturnahes, aber dennoch stadtnahes Plätzchen. An den Platz angeschlossen ist eine **Minigolfanlage** mit 18 Bahnen. Gratis dazu gibt es den wunderbaren Blick auf die Tillyschanze, Hann. Mündens historischen Aussichtsturm, der sich am Rande des Reinhardswaldes und direkt an der Grenze zwischen Hessen und Niedersachsen über den Dächern der Stadt erhebt.

www.camping-und-kanu.de

Der **Campingplatz Spiegelburg**, benannt nach einer mittelalterlichen Höhenburg im Kaufunger Wald, liegt direkt am Ufer der Werra. Wer sich vorsichtig an das Thema „Camping“

herantasten möchte, kann hier eines der komfortablen Lodgezelte oder eine Blockhütte mieten oder in der angeschlossenen Pension übernachten. Der Werratal-Radweg führt direkt am Campingplatz Spiegelburg vorbei, sodass dieser sich als hervorragender Ausgangspunkt für Radtouren in das idyllische Werratal eignet.

www.gasthausspiegelburg.de

Auch an der Weser finden Camper und Wohnmobilreisende einen idyllischen Platz für ihren Urlaub. Der Platz **„Wesercamping Hemeln“** liegt im idyllischen Hemeln und am Flusssufer der Weser, die hier gerade einmal elf Kilometer „jung“ ist. Zum Campingplatz gehört das italienische Restaurant „La dolce vita“. Unweit des Campingplatzes verkehrt eine Weserfähre zwischen dem niedersächsischen Hemeln und dem hessischen Veckerhagen. Auch das über 925 Jahre alte Kloster Bursfelde und die Ruine der Bramburg befinden sich nahe gelegene Ausflugsziele und von hier aus gut zu erreichen.

www.wesercamping.de

Auszeit im Grünen auf Gut Herbigshagen

Urlaub in der Natur - „Auszeit im Grünen“ bietet die Heinz Sielmann Stiftung auf Gut Herbigshagen vor den Toren Duderstadts an. Sie haben die Wahl. Klein und exklusiv unter freiem Himmel im sleeperoo Cube oder mit der Familie oder Freunden im Holzhaus am Damwildgehege. Ab 5 Übernachtungen gibt es eine Eselwanderung gratis dazu.

www.sielmann-stiftung.de

www.sleeperoo.de

Campen mit Blick auf die Seenplatte

Idyllisch am Waldrand gelegen und auf kurzem Wege von der Autobahn erreichbar ist der Campingplatz in Northeim. Die leichte Hanglage ermöglicht einen herrlichen Blick auf das Leinetal und den Northeimer Freizeitsee. Es können drei sogenannte „POD´s“ (Wohnfässer) angemietet werden. Der Biergarten und „Runas Laube“ laden zum Verweilen ein.

www.campingplatz-northeim-nord.de

Campingplatz Nesselröder Warte

Der kleine Campingplatz liegt sehr ruhig und von viel Wald umgeben am Forsthaus Nesselröder Warte. Er bietet gute Wandermöglichkeiten und liegt direkt am Weser-Harz-Heideradweg. Nach Duderstadt sind es 7 km.

www.campingplatz-nesselroeden.de

Campingplatz am Seeburger See

Beim Camping am Seeburger See können sich Besucher selbst versorgen oder Zelte, Hütten oder einen Zirkuswagen leihen. Schwimmen im Naturfreibad und die Freizeitmöglichkeiten des Seeburger Sees sind direkt in der Nachbarschaft zu erreichen.

www.campingseeburgersee.com

Campingplatz Eulenburg bei Osterode

Der Campingplatz Eulenburg liegt direkt im Landschaftsschutzgebiet am Fluss Söse, nahe der Sösetalsperre. Mit Schwimmbad, Grillplatz, Heuhotel und Gastronomie ist er idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in den Harz oder die Fachwerkstadt Osterode.

www.eulenburg-camping.de

Stadt Duderstadt
Gästeeinformation Duderstadt
Rathaus, Marktstraße 66,
37115 Duderstadt
Tel. 05527 841 200
www.duderstadt.de

Stadt Einbeck
Tourist-Information Einbeck
Eickesches Haus, Marktstraße 13,
37574 Einbeck
Tel. 05561 916 555
www.einbeck-tourismus.de

Hann. Münden Marketing GmbH
Touristinformation Hann. Münden
Rathaus, Lotzestraße 2,
34346 Hann. Münden
Tel. 05541 75313
www.hann.muenden-erlebnisregion.de

Northeim Touristik e.V.
Tourist-Information im Reddersen-Haus
Am Münster 6,
37154 Northeim
Tel. 05551 913066
www.northeim-touristik.de

Touristinformation Osterode a. Harz
Eisensteinstraße 1,
37520 Osterode a. Harz
Tel. 05522 318333
www.osterode.de

Die fünf Fachwerk-Städte Duderstadt, Einbeck, Hann. Münden, Northeim und Osterode am Harz sind gemeinsam das Fachwerk5Eck. Ein ausführlicher Reiseführer mit weiteren Erlebnistipps ist kostenlos in den Tourist-Informationen im Fachwerk5Eck oder zum Download auf www.fachwerk5eck.de erhältlich.

Enthalten ist dort auch eine Erlebniskarte, die Überblick über die Lage der Attraktionen und Ausflugsziele sowie den Verlauf der überregionalen Wander- und Fahrradrouten gibt.

Übersichtskarte Fachwerk5Eck
Karte: BTE Tourismus- und Regionalberatung



Titelfoto: Paavo Blafield

Herausgeber und Redaktion:

Geschäftsstelle Fachwerk5Eck
Scharnhorstplatz 1,
37154 Northeim
Tel. 05551 966-371
E-Mail: info@fachwerk5eck.de
www.fachwerk5eck.de
Gestaltung: KREATIV AGENTUR KASSEL
Druck: COLOR+ GmbH, Holzminden
Stand: September 2020